

## GEHÖLZKRANKHEITEN

### LAVENDEL

### *Septoria lavandulae*

#### SYMPTOME

Auf beiden Blattseiten kleine, rundliche Blattflecken. Anfangs sind diese Blattflecken dunkelbraun, werden aber schnell größer und nehmen neben einer rundlichen auch eine eckige Form an. Der Rand dieser Flecken ist etwas erhaben, d. h. die Flecken sind auch etwas in das Blattgewebe eingesenkt. Diese Blattflecken sind dunkelbraun bis dunkelpurpurfarben umrandet. Auf dem helleren, inneren Stellen dieser Blattflecken kann man oft schon mit freiem Auge, notfalls eine Lupe verwenden, blattoberseits kleine schwarze Pünktchen sehen. Schreitet der Befall weiter fort, laufen die Infektionsstellen zusammen und die Blätter vergilben. Von den Blattspitzen aus beginnend verdorren die Blätter, meist im unteren Bereich einer Pflanze, bis sie völlig abgestorben an den Pflanzen hängen. Auch auf den abgestorbenen Blättern kann man noch die Flecken des Anfangsbefalls mit ihren dunklen Rändern sehen.

#### SCHADORGANISMUS

Diese Blattfleckenkrankheit wird durch einen Pilz aus der Gattung *Septoria* verursacht und zwar durch *Septoria lavandulae*. Dieser Pilz wurde ursprünglich im 19. Jahrhundert an *Lavandula vera* und *L. stoechas* in Italien, Frankreich, Großbritannien und der Insel Madeira vorkommend beschrieben sowie an *Lavandula spica* aus Deutschland. In letzter Zeit wurde ein Befall auch an *Lavandula angustifolia* aus Deutschland beschrieben (ULRICH 2008)

Die kleinen, schwarzen Pünktchen auf den Blattflecken sind die sehr kleinen, schwarzen, kugelförmigen Fruchtkörper (Pyknidien, 40-75 Hundertstel Millimeter im Durchmesser) des Pilzes. Bei hoher Luftfeuchtigkeit öffnen sie sich an der Spitze, wo sie einen Porus besitzen, und drücken rankenförmig Sporenmassen heraus, die durch Wassertropfen (Regenfälle, Bewässerung von oben) auf andere Blätter und Pflanzen verteilt werden. Die fadenförmigen, zwei- bis vierzelligen Sporen (Konidien), die nun auf anderen Pflanzen oder Blättern Infektionen verursachen, sind nur etwa 25-35 x 1-2 Hundertstel Millimeter groß.

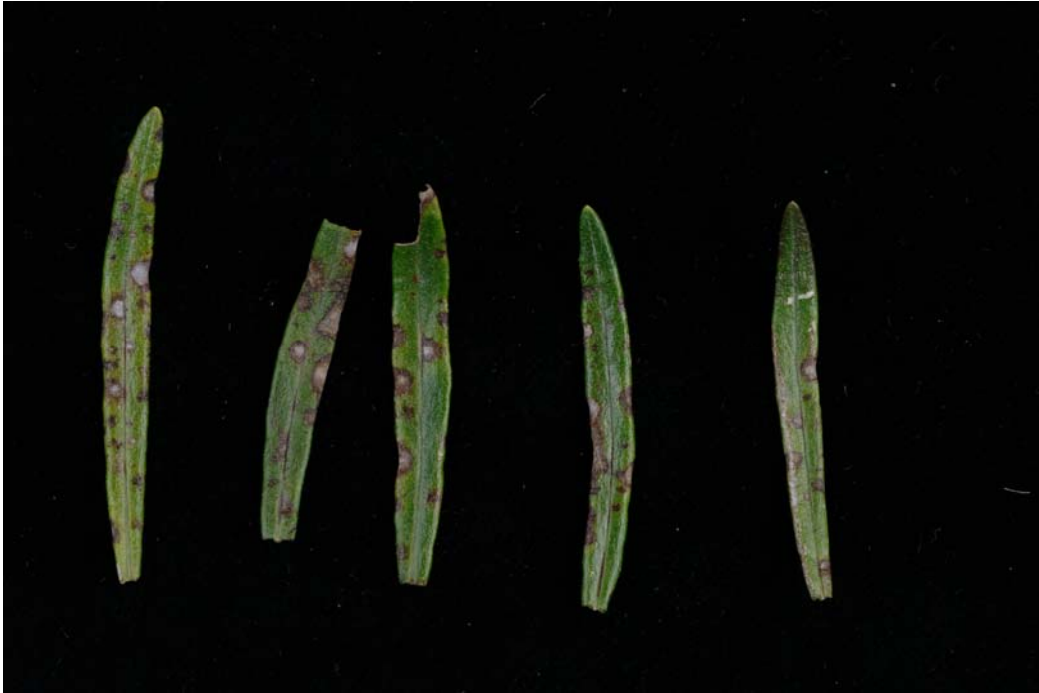
Nur bei für den Pilz günstigen Bedingungen (feuchte und kühle Witterung) sind bemerkenswerte Schäden an den jüngeren Pflanzenteilen zu beobachten. Der Pilz überdauert mit Hilfe seiner Fruchtkörper auf den abgestorbenen Blättern im bzw. am Boden.

#### GEGENMASSNAHMEN

Diese Blattfleckenkrankheit wird vor allem in feuchten Frühjahren oder regenreichen Sommern Probleme an Lavendel bereiten. Bei trockenen Witterungsbedingungen erholen sich die Pflanzen wieder. Nur in extremen Ausnahmefällen sind Behandlungen mit Pflanzenschutzmitteln notwendig.

#### LITERATUR

ULRICH, R.: Schäden an Lavendel durch *Septoria lavandulae*. Gemüse **10**, S. 62, 2008



Septoria-Blattfleckenkrankheit an *Lavandula angustifolia* ‚Munstead‘